

# I n s e r a t e.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

**Vorlesungen, die im Schuljahre 1863/64,**

beziehungsweise im Wintersemester 12. Oktober 1863 – 19. März 1864,  
gehalten werden.

- A. Vorkurs** (einjährig). Drelli, Vorstand: Mathematik (deutsch). Stoker: Mathematik (französisch). Mousson: \*Physik. v. Deschwanden: Darstellende Geometrie. Pestalozzi: Praktische Geometrie. Lambert: Französische Sprache. Keller: Deutsche Sprache. Frig: Technisches Zeichnen.
- B. Hauschule** (3 Jahreskurse). Semper, Vorstand. 1. Jahreskurs. Drelli: Differential- und Integralrechnung. v. Deschwanden: Darstellende Geometrie. Lütke: \*Antike Kunstgeschichte. Gladbach: Bauconstructionslehre und Uebungen im Construiren. Semper: Architectonisches Zeichnen. Stäbler: Ornamentzeichnen. Ulrich: Landschaftzeichnen. Keiser: \*Modelliren. Stäbeler: \*Anorganische Experimentalchemie. 2. Jahreskurs. Semper: Geschichte der Baukunst. v. Deschwanden: Schattenlehre und Luftperspective. Durège: Mechanik. Kennigott: Petrographie. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Semper: Compositionsübungen. Gladbach mit Stäbler: Uebungen in Bauconstructions. Stäbler: Ornamentzeichnen. Werdmüller: \*Figurenzeichnen. Lasius: Gewölbebau. 3. Jahreskurs. Semper: Geschichte der Baukunst. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Semper: Compositionsübungen. Gladbach mit Stäbler: Bauconstructions. Dufraisse: \*Droit administratif. Stäbler: Ornamentzeichnen.  
(Im Sommer wird gelesen: Chemische Technologie der Baumaterialien.)
- C. Ingenieurschule** (3 Jahreskurse). Culmann, Vorstand. 1. Jahreskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung I. Theil. Méquet: Dasselbe französisch. v. Deschwanden: Darstellende Geometrie. Wild: Topographie, Planzeichnen. Gladbach: Bauconstructionslehre und Uebungen im Bauconstruiren. Kennigott: Petrographie. Frig: Maschinenzeichnen. Stäbeler: Chemie. 2. Jahreskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung. II. Theil. Méquet: Dasselbe französisch. Clausius: Technische Physik. Zeuner: Technische Mechanik. v. Deschwanden: Schattenlehre und Luftperspective. Wolf: Astronomie I Theil. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Culmann: Erdbau, steinerne Brücken und Tunnelbau, graphische Statik, Constructionsübungen. Wild: Kartenzeichnen.

3. Jahreskurs. Zeuner: Theoretische Maschinenlehre. Wolf: Astro-  
nomie II. Theil. Wild: Geodäsie, Kartenzeichnen. Culmann: Eisenerne  
Brücken, Straßen- und Eisenbahnbau, Constructionübungen. Dufraisse:  
\*Droit administratif.

(Im Sommersemester: Feldmessen, Uebungen auf der Sternwarte, Bau-  
materiale.)

**D. Mechanisch-technische Schule** (3 Jahreskurse). Zeuner, Vorstand. 1. Jah-  
reskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung. Méquet:  
Dasselbe französisch. v. Deschanden: Darstellende Geometrie. Durège:  
Analytische Geometrie. Kronauer: Mechanische Technologie I. Theil. Frig:  
Maschinenzeichnen. Stäbeler: Experimentalchemie. Gladbach: Civil-  
bau.

2. Jahreskurs. Christoffel. Differential- und Integralrechnung  
II. Theil. Méquet: Dasselbe französisch. Clausius: Physik in tech-  
nischer Richtung. Zeuner: Technische Mechanik. Reuleaux: Maschinen-  
baukunde I. Theil, Uebungen im Maschinenconstruiren. Kronauer: Mecha-  
nische Technologie II. Theil.

3. Jahreskurs. Zeuner: Theoretische Maschinenlehre. Reuleaux:  
Maschinenbaukunde II. Theil, Uebungen im Maschinenconstruiren. Culmann:  
Eiserne Brücken, Eisenbahn- und Straßenbau.

(Im Sommersemester: Metallurgie, Baumaterialie.)

**E. Chemisch-technische Schule** (2 Jahreskurse). Kenngott, Vorstand. 1. Jah-  
reskurs. Stäbeler: \*Experimentalchemie, ausgewählte Kapitel der an-  
organischen Chemie, \*analytisches Practicum. Volley: Chemische Produkten-  
Fabrication, Glas- und Thonwaaren, Conversatorium. Kenngott: Mine-  
ralogie. Clausius: \*Physik in chemischer Richtung. Frig: Beschreibende  
Maschinenlehre, technisches Zeichnen. Cramer: Grundzüge der allgemeinen  
Botanik. Frey: \*Zoologie.

2. Jahreskurs. Volley: Bleicherei, Färberei, Zeugdruck, technisches  
Practicum, Conversatorium. Kenngott: Angewandte Krystallographie.  
Kronauer; Spinnerei und Weberei. Escher v. d. Linth: Technische  
Geologie. Gastell: \*Pharmazeutische Chemie. Heer: \*Pharmazeutische  
Botanik.

(Rein pharmazeutische Fächer werden den Studirenden der technischen Rich-  
tung, rein technische den Pharmazeuten erlassen.)

(Im Sommersemester wird gelesen: Organische Chemie, analytische Chemie,  
Metallurgie, chemische Technologie der Baumaterialie, Uebersicht der Zoologie,  
Heizungs- und Beleuchtungsweisen, Nahrungsgewerbe, spezielle Botanik, Be-  
stimmen der Minerale, Pharmakognosie, Demonstration officineller Pflanzen.)

**F. Forstschule.** (2 Jahreskurse). Landolt, Vorstand 1. Jahreskurs.  
Stocker: Mathematik, mit Rücksicht auf forstliche Praxis. Cramer:  
Grundzüge der allgemeinen Botanik. Kenngott: Petrographie. Wild:  
Topographie, Planzeichnen. Kopp: Encyclopädie der Forstwissenschaften.  
Stäbeler: \*Experimentalchemie. Dufraisse: \*Droit forestier I. partie.  
Kopp und Landolt: Excursionen und Tagationsübungen. 2. Jahres-  
kurs. Landolt: Forstliche Betriebslehre, Forstbenutzung, forstliche Geschäft-  
kunde. Kopp: Standortskunde. Escher v. d. Linth: Technische Geologie.  
Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Dufraisse: Droit forestier  
II. partie. Kopp und Landolt: Excursionen.

(Im Sommersemester: Waldbau, Forstschutz, Bodenkunde, forstliche Stattf,  
Forstbotanik, Forstinsekten, Agrikulturchemie; Feldmessen.)

6. **Sechste Abtheilung**, bestimmt für Heranbildung von Lehramtskandidaten, deren Stundenplane, je nachdem sie sich mehr in naturwissenschaftlicher oder mathematischer Richtung ausbilden wollen, mit dem Vorstande vereinbart werden. Clausius, Vorstand. Es fallen in die Abtheilung außer den obigen in den Fachschulen obligatorischen mit \* bezeichneten Fächern die nachfolgenden Freifächer, deren Besuch in keiner Abtheilung vorgeschrieben ist.

1. **Naturwissenschaften.** Mousson: Magnetismus, Electricität, Galvanismus. Escher v. d. Linth: Allgemeine Geologie. Stuy: Ueber den Jura. Mayer: Géologie paléontologique des terrains de sédiment. Heer: Ueber die Pflanzen der Vorwelt, über fossile Insekten. Gramer: Allgemeine Botanik, microscopische Uebungen. Wislicenus: Geschichte der Chemie, allgemeine Chemie.

2. **Mathematische Wissenschaften.** Christoffel: Die Lehre von den bestimmten Integralen, die Lehre von den totalen Differentialgleichungen nebst Anwendungen. Durège: Höhere Algebra, Elemente der Theorie der Funktionen einer complexen veränderlichen Größe. Reye: Elemente der Zahlentheorie, Einleitung in die Differential- und Integralrechnung. Hug: Analytische Geometrie, insbesondere die krummen Linien in der Ebene, methodisches Practicum. Kuchonnet: Approximations numériques. Wolf: Elemente der Astronomie, Uebungen in Ausführung größerer astronomischer Rechnungen.

3. **Sprachen und Literaturen.** Vischer: Geschichte der neuern deutschen Poesie. Scherr: Geschichte der Literatur Europa's im 19. Jahrhundert. Lambert: Histoire générale de la langue et de la littérature française depuis ses origines jusqu'au XVII<sup>me</sup> siècle, exercices de langue française. Wehn-Eschenburg: History of English Littérature down to the Reign of Elizabeth, Shakespeare's Sonette, englische Uebungen. Arbutini: Il genio e gli scritti di Galileo Galilei, Esercizi di Lingua, Lettura, Traduzioni e composizioni.

4. **Historische, politische und Militärwissenschaften.** Scherr: Geschichte des Alterthums, Geschichte des Zeitalters Friedrichs des Großen und der französischen Revolution 1740—1799. Lübke: Dürer und Holbein mit ihren Zeitgenossen und Vorgängern. Morell: Politische und Kulturentwicklung der Schweiz von der Urzeit bis zum Ausbruch der Reformation, die Vorboten der helvetischen Revolution. Fehr: Erklärung der Sculpturen des archäologischen Museum's. Volkmar: Mythologie und Anthologie. Rüttimann: Schweizerisches Verwaltungsrecht, Bundesstaatsrecht der nordamerikanischen Union. Cherbuliez: Economie politique, cours élémentaire de statistique. Pestalozzi: Organisation der schweizerischen Artillerie.

5. **Künste.** Semper: Perspektive. Durège: Stenographie nach Arend'schem System.

Mit sämtlichen obligatorischen Vorträgen sind obligatorische Examinatorien und Repetitorien verbunden.

Die Anmeldungen zur Aufnahme sind bis spätestens den 3. Oktober an die Direktion einzusenden, dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht und die Bescheinigung der Bewilligung von Eltern oder Vormund enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (das 17. Altersjahr ist für den Eintritt erforderlich) und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung.

Ueber die Zeit der Aufnahmsprüfung gibt das Programm, über die in denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von

der Aufnahmsprüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmsbedingungen Aufschluß.

Beide sind durch die Direktion oder die Kanzlei des schweizerischen Schulrathes zu beziehen.

Zürich, im August 1863.

Im Auftrage des Schweiz. Schulrathes,  
Der Direktor des Polytechnikums:  
**Dr. P. Volley.**

## Ausschreibung.

Auf Ansuchen der Erben der seit mehr als dreißig Jahren unbekannt abwesenden Hans Jakob Wyß und Bartholome Wyß von Herisau, ersterer geboren den 3. Februar 1773 und letzterer geboren den 6. April 1785, Söhne des Bartholome Wyß und der Anna Maria Scherrer, von welchen seit jener Zeit keine Nachrichten eingegangen sind, hat das hohe Obergericht auf Grund der im Artikel 15 des Gesetzes über das Erbrecht enthaltenen Bestimmungen deren Ausschreibung verfügt.

Die abwesend Vermissten oder allfällige Nachkommen derselben werden nun aufgefordert, von heute an inner Jahresfrist der löblichen Gemeindefanzlei in Herisau glaubwürdige Zeugnisse über Leben und Aufenthalt einzusenden, ansonst nach Ablauf dieser Zeit über die genannten Brüder Hans Jakob und Bartholome Wyß die Verschollenheit ausgesprochen und deren vorhandenes Vermögen an ihre hieortorts bekannten Erben gesetzlich vertheilt wird.

Lrogen, den 24. August 1863.

Die Obergerichtskanzlei  
des Kantons Appenzell A. Od.

## Verordnung des Profosßmarschalls in Nordamerika. Nichtbürger und die Conscription.

(Vom Schweiz. Generalkonful in Washington eingesandt.)

Der General-Profosßmarschall in Washington hat in Bezug auf Nichtbürger wegen Befreiung von der Conscription die Verordnung erlassen, daß Jeder, welcher als Nichtbürger Anspruch auf Befreiung macht, vor dem „Board of Enrollment“ ein Affidavit (eidliche Erklärung) vorbringen muß, des Inhalts:

- 1) daß er ein Ausländer sei, mit Angabe der Regierung, deren Unterthan zu sein er behauptet;

- 2) Angabe der Zeit, wann er nach den Vereinigten Staaten gekommen und wo er sich seither aufgehalten;
- 3) daß er nie die Erklärung abgegeben, Bürger der Vereinigten Staaten werden zu wollen, und nie das Stimmrecht bei irgend einer Wahl in irgend einem Staate ausgeübt;
- 4) daß er auf Befreiung vom Dienste aus dem Grunde Anspruch mache, weil er Unterthan einer fremden Regierung sei und seine Absicht, Bürger der Vereinigten Staaten werden zu wollen, nicht erklärt, und nie in einem Staat stimmt habe.

Diese Aussage muß von allen Beweisen, welche der Betreffende beibringen kann, begleitet sein. Wenn dann der „Board“ überzeugt ist, daß der auf Befreiung Anspruch Machende dazu nach dem Kongressgesetz vollständig berechtigt ist, so entläßt er ihn von der Aushebung; ist er aber davon nicht überzeugt, so überweist er den Fall mit dem Protokoll durch den Profokmarschall dem Staatsdepartement zur Entscheidung, indem er zugleich in der Zwischenzeit alle weiteren Schritte in dem Falle so lange einstellt, bis die Entscheidung des Staats-Departements erfolgt ist.

Das Certificat des Staats-Departements soll in einem solchen Falle als überführender Beweis gelten, ob der Betreffende dem Militärdienste unterworfen ist oder nicht.

---

## Ausschreibung von Druckerarbeiten.

---

Laut Beschluß des Bundesrathes vom 31. Juli d. J. soll von den bestehenden Kantonsverfassungen eine amtliche Ausgabe im Druke erscheinen. Bezüglich dieser Arbeit wird bis Ende August freie Bewerbung eröffnet, und es können die daran geknüpften Bedingungen von der Bundeskanzlei bezogen werden.

Der Zuschlag der Arbeit erfolgt spätestens Samstag den 5. September, sofern die Bewerber den aufgestellten Bedingungen zu genügen vermögen.

Die Preise sind nach Vogen zu berechnen und die dahierigen Angebote frei der Bundeskanzlei einzugeben.

Bern, den 14. August 1863.

**Die Schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Stelle eines eidg. Unterinstruktors des Genie's, mit einer jährlichen Bezahlung von Fr. 1200, wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich für diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldung, unter Beilegung von Fähigkeitszeugnissen, bis zum 30. September der unterzeichneten Kanzlei schriftlich einzureichen.

Bern, den 6. August 1863.

Die eidg. Militärkanzlei.

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und porto<sup>n</sup> frei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- |   |  |
|---|--|
| 1) Kommiss auf der Kreispostdirektion in Basel.<br>Jahresbesoldung Fr. 1080.  | } Anmeldung bis zum<br>3. September 1863<br>bei der Kreispost-<br>direktion Basel. |
| 2) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Basel.<br>Jahresbesoldung Fr. 1080.  |  |
| 3) Kommiss auf dem Postbureau Nestal. Jahres-<br>besoldung Fr. 1000.  |  |
| 4) Briefträger etc. in Bruntrut. Jahresbesoldung Fr. 700. Anmeldung<br>bis zum 3. September 1863 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.  |  |
| 5) Kreisbriefträger von Genf nach Chancy etc. Jahresbesoldung Fr. 800.<br>Anmeldung bis zum 3. September 1863 bei der Kreispostdirektion Genf.  |  |
| 6) Sekretär auf der Kanzlei der Schweiz. Generalpostdirektion. Jahresbesol-<br>dung Fr. 2500. Anmeldung bis zum 3. September 1863 bei dem Schweiz.<br>Postdepartement.                      |  |
| 7) Zwei Revisoren auf dem Kontrollebureau der Schweiz. Generalpostdirektion.<br>Jahresbesoldung Fr. 2100 bis 2400. Anmeldung bis zum 3. September<br>1863 bei dem Schweiz. Postdepartement. |  |

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1863
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.08.1863
Date	
Data	
Seite	481-486
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 181

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.